

Ringvorlesung

Wenn immer mehr Menschen sagen, Parteien sprächen nicht mehr für sie, ist das mehr als ein Stimmungsbild. Es berührt eine Grundfrage der repräsentativen Demokratie: Wer wird politisch gehört und wer fühlt sich übergangen?

Genau darum geht es am kommenden Mittwoch, 13. Mai 2026, in einer neuen Ausgabe der Ringvorlesung „Sachsen-Anhalt hat die Wahl“ an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Nicolas Spohn, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung, spricht über politische Repräsentation, Parteien und die Frage, ob es besonders in Ostdeutschland ein Repräsentationsdefizit gibt.

Nicolas Spohn forscht unter anderem zu Parteien und Wahlen mit einem spezifischen Fokus auf Ostdeutschland. Die Vorlesung bietet damit einen wissenschaftlich fundierten Zugang zu einer Frage, die derzeit viele politische Debatten prägt, auch in Sachsen-Anhalt.

13.05.2026
05:00 p.m.

G 44, Hörsaal 6
Zschokkestraße